



TIERSCHUTZVEREIN NIDWALDEN



«BEHANDLE TIERE SO,
DASS DU IM NÄCHSTEN LEBEN
OHNE PROBLEME MIT
VERTAUSCHTEN ROLLEN
KLAR KOMMST»

Pascal Lachenmeier

2021 JAHRESBERICHT

INHALTSVERZEICHNIS

Impressum	3
Vorstand	4
Jahresbericht der Präsidentin	5
Protokoll der 62.Generalversammlung	7
Jahresrechnung 2021/Budget 2022	8
Revisorenbericht	9
Bilanz	9
Spenden 2021	10
Mitgliederstatistik	13
Tierschutzfälle 2021	14
KRAX - Kinder schützen Tiere	16
Katzen-Kastrationsstatistik 2021	17
«Henry»	19
Einblicke in unsere Tierschutzarbeit	22
NALANI aus dem Wald und...	30
... KALEA aus dem Motorenraum	31
Vermisste / Gefundene Tiere Nidwalden	32
Tödlich verletzte Fundtiere	33
Katzenkrankheit FIP	34
Unser Angebot für Landwirte	37
Tierärzte in Nidwalden	38
Schwanenvergrämung Airport Buochs	40
Tierheim Paradiesli	46
Wasserschildkröten Aawasseregg	50
Tierschutzfall melden	56
Tier-Unfälle im Strassenverkehr	57
6. Katzenkastrations-Aktion in Stans	58
«Hupfitupfi»	64
Grosseinsatz für Kater «Louis»	66
Amaro	68
Nützliche Adressen	70

TIERSCHUTZVEREIN NIDWALDEN

6370 Stans

079 231 43 99

info@tierschutz-nw.ch

www.tierschutz-nw.ch



Spendenkonto:

Nidwaldner Kantonalbank

IBAN: CH61 0077 9014 0152 3170 7

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



IMPRESSUM

Ausgabe 2021

Herausgeber:

Redaktion und Gestaltung:

Fotos:

Druck:

Tierschutzverein Nidwalden

Jacqueline Dehmel, Alpnach

Vorstand, ansonsten beschriftet

Druckerei Odermatt AG, Dallenwil

Auflage:

600 Exemplare

Redaktionsschluss:

12.03.2022

VORSTAND

Präsidentin

Jacqueline Dehmel, Alpnach

Vizepräsidentin

Vakant

Aktuarin

Nina Joho, Stans

Kassier

Cornelia Stocker, Sarnen

Tierschutzbeauftragte/r

Sandra Waser, Oberrickenbach

Melanie Steil, Schenkon

Markus Steil, Schenkon

Revisoren

Urs Joller, Stans

Barbara Joho, Stans



FREIE MITARBEITER/INNEN

Anna Anderhalden, Dallenwil

Anna Cundy, Wolfenschiessen

Myriam Harries, Emmetten

Heinz Honauer, Grafenort

Romina Kaiser, Hergiswil

Jennifer Kneubühler, Hergiswil

Diego Lussi, Büren

Marina Walti, Horw

JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN

LIEBE MITGLIEDER, LIEBE TIERFREUNDE

Ein zeitintensives Tierschutz-Jahr liegt hinter uns. Die Anzahl gemeldeter Tierschutzfälle steigt Jahr für Jahr an. Nicht alle kann man sofort abschliessen. Vom Frühling bis in den Herbst hinein, waren wir praktisch ununterbrochen dabei, wilde Katzenmütter mit ihren Jungen einzufangen. Manchmal ist man wirklich wochenlang damit beschäftigt, da man die Tierschutzarbeit neben Job und Familie ausübt. Das kann manchmal sehr nervenaufreibend sein. Um uns die Arbeit etwas zu erleichtern, haben wir auf Facebook einen Spendenaufruf für zwei Wildtier- und zwei Livekameras und einer speziellen Falle gestartet.

Was soll ich sagen, wir konnten uns dieses Equipment dank grosszügigen Spendern alles kaufen. Es ist einfach unglaublich und ich bin so dankbar dafür. Das zeigt, dass unsere Arbeit geschätzt wird und das ist ein wunderbares Gefühl. Danke dafür.

Die Kameras benötigen wir zum Beispiel um herauszufinden, um wieviele Katzen es sich dabei handelt. Wann sie zum Fressen kommen und ob sie sich an die Anwesenheit der Falle gewöhnt haben. Oftmals füttern wir die Katzen in der Falle an, bevor wir die Falle «scharf» stellen.

Die Livekameras unterstützen uns auch beim Einfangen. Oftmals verunsichert unsere Anwesenheit die Katzen. So können wir Abstand halten und sofort eingreifen, wenn eine Katze in der Falle sitzt. Wir fangen keine Katzen ein, wenn wir nicht vor Ort sind. Das bedeutet manchmal auch, dass wir bis spät in die Nacht, oder ganz früh am Morgen vor Ort sind. Je nachdem, wann die Katzen den Ort aufsuchen.

Die neue, unglaublich teure Hofmann-Falle ist Grösser als die herkömmlichen Fallen und hat den Vorteil, dass man diese via Lichtschranke oder Fernauslöser (bis ca. 100 m Distanz) auslösen kann. Es ist auch möglich mehrere Katzen gleichzeitig einzufangen. Auch kleine, von Zuhause ausgerissene Hunde könnte man damit Einfangen.

JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN

Dieses Equipment ist Gold wert und nicht mehr wegzudenken.

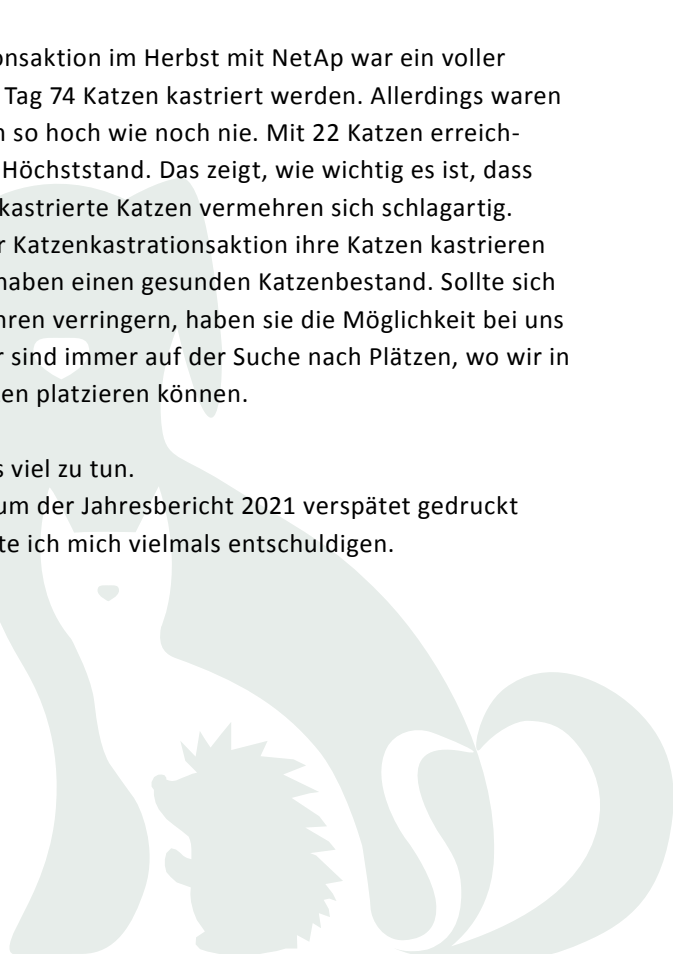
Zwei grosse Projekte gab es in diesem Jahr, ein drittes startete Ende Jahr. Das eine war die Schwanenvergrämung durch Hunde im Frühling auf dem Flugplatz Buochs (siehe Seite 40), dann die Wasserschildkröten im Aawasse-
regg ebenfalls in Buochs (siehe Seite 50) und der Aufbau einer Rehkitzrettung mit Drohnen im Kanton Nidwalden (dieser Bericht fällt in den Jahresbericht 2022).

Auch unsere Katzenkastrationsaktion im Herbst mit NetAp war ein voller Erfolg, konnten so an einem Tag 74 Katzen kastriert werden. Allerdings waren die Abgabebtiere ins Tierheim so hoch wie noch nie. Mit 22 Katzen erreichten wir einen unglaublichen Höchststand. Das zeigt, wie wichtig es ist, dass Katzen kastriert werden. Unkastrierte Katzen vermehren sich schlagartig. All die Landwirte, die bei der Katzenkastrationsaktion ihre Katzen kastrieren liessen, sind begeistert. Sie haben einen gesunden Katzenbestand. Sollte sich die Katzenanzahl mit den Jahren verringern, haben sie die Möglichkeit bei uns nach Katzen anzufragen. Wir sind immer auf der Suche nach Plätzen, wo wir in erster Linie verwilderte Katzen platzieren können.

Wie man sehen kann, gibt es viel zu tun.

Das ist auch der Grund, warum der Jahresbericht 2021 verspätet gedruckt werden konnte. Dafür möchte ich mich vielmals entschuldigen.

Die Präsidentin
Jacqueline Dehmel



PROTOKOLL DER 62.GENERALVERSAMMLUNG

Das Abstimmungs-Protokoll der 62. Generalversammlung 2021 des Tierschutzvereins Nidwalden wurde jedem Mitglied mit der Einladung zur 63. Generalversammlung 2022 per Post zugestellt.

Falls Ihnen das Abstimmungs-Protokoll abhanden gekommen ist, haben Sie die Möglichkeit vor GV-Beginn Einblick in das Protokoll zu nehmen. Wir legen es, zusammen mit den Abstimmungsunterlagen, auf.

INSERAT DRUCKEREI ODERMATT

JAHRESRECHNUNG 2021/BUDGET 2022

Erfolgsrechnungen	2020	2021	Budget 2022
ERTRAG in CHF			Ertrag in CHF
Mitgliederbeiträge	5'945.00	5'818.75	6'000.00
Spenden / Legate	22'092.52	14'133.45	65'000.00
Artikel / Veranstaltungen	0.00	245.00	500.00
Inserate Jahresbericht	1'800.00	1'355.50	1'500.00
Zahlungen aus Fonds	9'060.95	10'653.30	10'000.00
Übriger Ertrag	639.75	234.00	400.00
Rehkitzrettung (neu)	0.00	0.00	90'000.00
Amaro	3'195.75	4'479.25	23'000.00
Total Ertrag	42'733.97	36'919.25	196'400.00
AUFWAND in CHF			Aufwand in CHF
Tierheim Paradiesli	12'979.70	0.00	18'000.00
Katzenkastrationen	5'037.30	6'487.00	6'000.00
Tierschutzfälle	13'289.40	4'488.80	4'500.00
Veranstaltungen	1'600.00	121.50	1'600.00
GV und Jahresbericht	1'215.60	2'506.20	2'200.00
Vorstand Spesen	430.60	323.00	400.00
Anschaffungen / Materialaufwand	1'538.20	2'314.70	1'000.00
Miete Lager, Homepage, Swisscom etc.		2'714.60	2'800.00
Übriger Verwaltungsaufwand	789.35	482.90	500.00
Werbung	483.25	0.00	500.00
Schwäne	0.00	961.20	0.00
Amaro	1'367.40	6'666.10	10'000.00
Rehkitzrettung (neu)	0.00	0.00	45'000.00
Bank-/Postspesen	44.60	64.45	70.00
Total Aufwand	38'775.40	27'130.45	92'570.00
Jahresgewinn / Jahresverlust	3'958.57	9'788.80	103'830.00

REVISORENBERICHT

Als Revisorin und Revisor haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung 2021 des Tierschutzvereins Nidwalden geprüft.

Für die Rechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir von den buchführenden sowie den vereinsleitenden Organen unabhängig sind. Ebenfalls bestätigen wir, unserer Aufgabe fachlich gewachsen zu sein. Wir prüften die Posten und Angaben der Rechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Buchführung Gesetz und Statuten und wurde ordnungsgemäss geführt.

Wir empfehlen, die vorliegende Buchhaltung sowie die darauf basierende Jahresrechnung mit einem Gewinn von Fr. 9788.80 zu genehmigen.

Sarnen, 10. März 2022

Die Revisorin und der Revisor, Barbara Joho und Urs Joller

BILANZ

Die Bilanz kann auf Wunsch an der 63. Generalversammlung am 13. Mai 2022 im Restaurant Adler, Hergiswil eingesehen werden.

SPENDEN 2021

SPENDEN AB 50 FRANKEN:

- ✿ Achermann Cornelia, Oberdorf
- ✿ Bantle Claudia, Beckenried
- ✿ Barmettler Gabriella, Buochs
- ✿ Baumeler Andrea, Stans
- ✿ Christen Fabienne, Sarnen
- ✿ Christen Adrian, Kriens
- ✿ Clasen Margit, Greppen
- ✿ Cundy Anna, Wolfenschiessen
- ✿ Enz Paula, Bürglen
- ✿ Festel Karen, Fürigen
- ✿ Frau Odermatt, Oberdorf
- ✿ Garage Th. Willi AG, Kriens
- ✿ Gubser Peter, Frittschen
- ✿ Hauser Monika, Fürigen
- ✿ Heggli Brigitte, Stansstad
- ✿ Hirsbrunner Urs, Stansstad
- ✿ Herr & Frau Joller, Stans
- ✿ Frau Lang, Hergiswil
- ✿ Liechti Andrea, Stansstad
- ✿ Lussi Diego & Doppmann Michèle, Büren
- ✿ Marktler-Ettlin Corinne, Kerns
- ✿ Mathis Didi, Hergiswil
- ✿ Matter Peter, Oberrickenbach
- ✿ Mayer Franz, Schöpfheim
- ✿ Menia Diana, Buochs
- ✿ Müller Monika, Hombrechtikon
- ✿ Müller-Frey Hildegard, Hergiswil
- ✿ Näf Rolf, Stans
- ✿ Obrist-Bettermann Bianca, Alpnach



SPENDEN 2021

- * Ochsenbein Regula, Buochs
- * Paint Styling AG, Dallenwil
- * Schmid Susann, Alpnach
- * Schuler Rosmarie, Stans
- * Schwarzenbach Markus & Vogt Sibylle, Subingen
- * Sennhauser Corinne, Stans
- * Dr. med. Steiner-Müller Albert, Dallenwil
- * Sutter Dipold Margrit, Beckenried
- * Frau Theiler, Buochs
- * Treier Simon, Beckenried
- * Turan Ayse, Ennetbürgen
- * Waser Sandra, Oberrickenbach
- * Wiederkehr-Neutz Rita, Stansstad
- * Wüthrich Christian & Nicole, Buochs
- * Wyss Carina & Odermatt Marco, Ennetbürgen

Danke 
 Schön

ZWECKGEBUNDENE SPENDEN:

«Amaro»

- * Christen Marco & Müller Sabrina, Ennetmoos
- * Cundy Anna, Wolfenschiessen
- * Dehmel Jacqueline, Alpnach
- * Harries Myriam, Emmetten
- * Meyr Heinrich, Beckenried
- * Müller Ursula, Ennetmoos
- * Waser Sandra, Oberrickenbach
- * Zwysig Roger, Buochs
- * Wiederkehr-Neutz Rita, Stansstad

SPENDEN 2021

ZWECKGEBUNDENE SPENDEN:

«Lia»

- ✿ Becher Doris, Veyras
- ✿ Bucheli Raphaela, Beckenried
- ✿ Cupic Susanne, Kilchberg
- ✿ Frigohandel AG, Rothenburg
- ✿ Kälin Karin, Willerzell
- ✿ Keller Irene, Salmsach
- ✿ Obrist-Bettermann Bianca, Alpnach

Danke 
 Schön

«Zum Gedenken an Hans Niederhauser»

- ✿ Blättler Josef & Lisbeth, Kehrsiten
- ✿ Blum-Ranacher Dietlinde, Kehrsiten
- ✿ Burri Bruno & Silvia, Stans
- ✿ Fraefel P. & R., Stans
- ✿ Fux-Kopp Brigitte, Stansstad
- ✿ Krummenacher Andrea, Sarnen
- ✿ Lauterburg Andreas & Lilian, Kehrsiten
- ✿ Niederberger Remigi, Hergiswil
- ✿ Siegwart Anita, Fürigen
- ✿ Zwyszig-Camenzind Robert, Kehrsiten

Danke 
 Schön

Auch für die vielen kleineren Spenden, welche uns zeigen,
wie wichtig unsere Arbeit ist.

MITGLIEDERSTATISTIK

Stand 31.12.2021

Mitglieder	175
Ehrenmitglieder	06
Austritte	05
Verstorben	03
Ausschluss*	07

*MB zwei Jahre nicht bezahlt

HELFEN SIE MIT

und unterstützen Sie unsere Tierschutzarbeit mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag.

Durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen Sie

kontinuierlich unsere

Tierschutzarbeit und

stellen sicher, dass unser

Verein auch weiterhin bestehen kann.



**WERDEN
SIE
MITGLIED!**

Mitglied Einzel	CHF 40.00
Mitglied Ehepaar	CHF 60.00
Institution / Verein	CHF 80.00

Wir würden uns sehr freuen, weitere Tierfreunde als Mitglieder in unserem Verein begrüßen zu dürfen.

Überzeugen Sie auch Ihre Verwandten und Freunde von unserer Arbeit und gewinnen Sie weitere Interessierte für eine Mitgliedschaft beim Tierschutzverein Nidwalden.

TIERSCHUTZFÄLLE 2021

92

TIERSCHUTZMELDUNGEN wurden von uns im 2021 bearbeitet.

Erschreckend ist, dass sich die Anzahl Tierschutzfälle Jahr um Jahr erhöht.

Traurige Spitzenreiter sind nach wievor die **«Katzen»**

Dabei handelt es sich in den meisten Fällen um wilde, besitzerlose, unkastrierte, kranke oder verletzte Katzen.

In diesem Jahr hatten wir ungewöhnlich viele zugelaufene wilde (Mutter) Katzen mit ihren Kitten.

Selten werden schlechte Katzenhaltungen von Privaten gemeldet.

Bei Meldungen die **«Hunde»** oder besser gesagt, deren Besitzer betreffen, geht es in den meisten Fällen darum, dass die Hunde a) nur selten ausgeführt werden, b) den ganzen Tag alleine Zuhause verbringen oder c) an der Kette gehalten oder im Zwinger leben.

«Vögel»

(Einheimische- Wasser- oder Exotische Vögel)

In den meisten Fällen sind es verletzte Vögel oder Nestlinge, die aus dem Nest gefallen sind.

Diese werden von uns in die Vogelwarte nach Sem-pach gebracht.



TIERSCHUTZFÄLLE 2021

«Nutztiere»

Bei den Nutztieren sind die Spitzenreiter Schafe, die Schweine- Kuh- und Ziegenhaltung. In den meisten Fällen leiten wir diese an den Veterinärdienst weiter.

«Kleintiere»

Bei den Kleintieren wird am häufigsten die Kaninchenhaltung bemängelt.

Deren Haltung in diesen kleinen, dunklen Ställen, die man leider überall kaufen kann und die, man mag es kaum glauben, auch noch den gesetzlichen (Mindest)anforderungen entsprechen!

Meistens für die eigenen Kinder als Haustiere angeschafft, werden die eigentlichen Fluchttiere herumgetragen und beschmust.

Wenn man sich die Bedürfnisse der Kaninchen, also die artgerechte Haltung, anschaut, dann ist eine solche Haltung in meinen Augen grobe Tierquälerei.



«Wildtiere» betreffen verletzte, verirrte, abgemagerte oder verlorengegangene Igel. Ist ein Igel am Tag unterwegs, benötigt dieser medizinische Hilfe. Diese werden von uns schnellstmöglich in die Igel-Pflegestation nach Ebikon gebracht. Für die restlichen Wildtiere ist die kantonale Wildhut zuständig.



«Reptilien»

Bei den Reptilien handelt es sich oft um Schildkröten.

Selten ausgebüxte, mehrfach jedoch ausgesetzte. Auch diese werden von uns in die nächste Auffangstation gebracht.

KRAX - KINDER SCHÜTZEN TIERE

Ich bin Krax,
der freche blaue Rabe.
Seit 20 Jahren reisse ich
den Schnabel auf,
wenn es Tieren nicht
gut geht.

Krax-Agenda

In diesem Jahr gibt es Krax-Anlässe
zu Papageien, Igel, Eseln, Ratten
und vielen anderen Tieren.
Sichere dir deinen Platz, indem du
dich jetzt online zum gewünschten
Anlass anmeldest.

Melde dich online an:

www.krax.ch



SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS
PROTECTION SUISSE DES ANIMAUX PSA
PROTEZIONE SVIZZERA DEGLI ANIMALI PSA

Dornacherstrasse 101, Postfach 151, 4018 Basel
Telefon 061 365 99 99, Fax 061 365 99 90, krax@tierschutz.com, www.krax.ch

KATZEN-KASTRATIONSSTATISTIK 2021

TOTAL KASTRIERTE KATZEN

inkl. Katzenkastrations-Aktion
Kosten: CHF 5`220.00

184

DAVON:

- KATER

98

- KÄTZINNEN

85

KATZEN DIE TIERÄRZTLICH BEHANDELT WERDEN MUSSTEN:

Kosten: CHF 5`395.90

19

MAN BEDENKE:

Im 2021 wurden total **85** weibliche Katzen durch den TSN kastriert. Wenn man bedenkt, dass Katzen mittlerweile sogar dreimal im Jahr und pro Wurf im Schnitt drei Welpen gebären, dann wären das in einem Jahr:

765 (!) unerwünschte Katzenwelpen...

... die dann auch noch im Alter zwischen vier und fünf Monaten bereits Geschlechtsreif werden.



Im Länderpark können Sie unter der Woche bis 20 Uhr einkaufen – am Samstag bis 18 Uhr. In den 53 vielfältigen Geschäften finden Sie fast alles, was Sie für sich und Ihre Haustiere benötigen. Vom Tierfutter bis zum Zahnpflegeknochen, vom Katzenstreu bis zum Fressnapf und von der Regenjacke bis zu wettertauglichen Schuhen für Ihre Abstecher in die Natur. Wauw!

 **länderpark**

Das Einkaufscenter in Stans

MIGROS und 52 Geschäfte • www.laenderpark.ch

«HENRY»

Vor Weihnachten 2020 tauchte der Kater das erstmal im Quartier auf. Er sah stark vernachlässigt aus und man wollte ihm helfen, aber er lief sofort davon und versteckte sich.

Zwei Wochen später wurde er wieder gesehen. Er sah noch schlimmer aus und daraufhin wurden wir kontaktiert. Am nächsten Morgen stand ich mit Katzenfalle, Katzentransportkiste und einer Styroporbox als Schlafmöglichkeit vor seinem Versteck und dachte mir, dass kann doch wohl nicht wahr sein. Wie soll ich denn da an den Kater rankommen?!

Vor der Terrasse eine undurchdringbare Hecke, unter der Terrasse knapp 30 cm Platz. Ohne grosse Hoffnung stellte ich die Falle auf dem Gehweg neben der Terasse auf und legte eine Futterspur zur Falle hin.

Da ich nicht wusste, ob sich der Kater wirklich unter der Terrasse versteckt, versuchte ich verzweifelt eine Wildtierkamera aufzutreiben. Sandra, unsere TSB, konnte dann innert kurzer Zeit eine Wildtierkamera organisieren.

Als wir die Wildtierkamera aufstellen wollten und zur Falle hin liefen, hockte der Kater doch tatsächlich schon drin.



Sein Anblick erschütterte uns zutiefst.

Er war komplett verfilzt und mager. Seine Augen sahen auch nicht gut aus... nichts an ihm sah gut aus. Also fackelte ich nicht lange und fuhr mit ihm auf direktem Weg in die Tierklinik nach Interlaken.

«HENRY»

Bei der Erstuntersuchung stellte man fest, dass er Blind ist! Zudem war er stark dehydriert, unterkühlt und abgemagert.

Am Abend dann die ersten Untersuchungsergebnisse:

Erhöhte Leukozyten (28; Normal wäre 14).

Beim Abtasten keine Auffälligkeiten (Tumore..). Die Erhöhung der Leukos könnten einen Infekt oder Lymphdrüsenkrebs bedeuten. Henry, wie wir ihn getauft haben, wird auf etwa 17 Jahre geschätzt.

Er schien sich zu erholen, bis ich drei

Tage später einen Anruf aus der Tierklinik

erhielt. Sein Zustand hat sich derart rapide verschlimmert, dass wir ihn schweren Herzens gehen lassen mussten.



Bis heute wissen wir nicht, woher er gekommen ist und wie er es, Blind wie er war, in dieses Quartier geschafft hat.

Wir haben so gehofft, dass er, wenn es auch nur eine kurze Zeit ist, noch Liebe und Wärme erfahren darf. Leider war ihm das nicht mehr vergönnt.

Ein Stern mehr im Katzenhimmel...

HERZLICHEN DANK DEN SPENDERN:

Karen Schätzle, Luzern / Sandra Waser, Oberrickenbach / Jeannine Christen, Stans / Marina Wolfisberg, Alpnach / Rahel Zoller, Stansstad / Brigitte Heggli, Stansstad und Steffi Müller-Leibundgut, Emmen

SPENDEN FÜR DEN TIERSCHUTZVEREIN NW

JEDE SPENDE HILFT, DENN...

... unser Verein wird ausschliesslich aus Mitgliederbeiträgen und Spenden / Legate finanziert.



Wir erhalten KEINE finanziellen Zuwendungen von Ämtern oder Behörden.

HELFEN SIE...

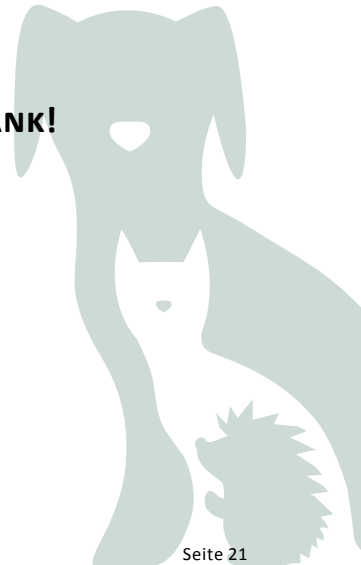
... damit wir uns auch weiterhin für die in Not geratenen Tiere in unserem Kanton einsetzen und ihnen die Hilfe zukommen lassen können, die sie benötigen.



VIELEN HERZLICHEN DANK!

Spendenkonto

Nidwaldner Kantonalbank
6370 Stans
IBAN: CH61 0077 9014 0152 3170 7
Tierschutzverein Nidwalden
6370 Stans



EINBLICKE IN UNSERE TIERSCHUTZARBEIT

«Enea»

Sie fiel einer Spaziergängerin auf, die auf dem Parkplatz Bürgenstock Honegg ihr Auto parkiert hatte. Enea lief laut miauend jeder Person nach, die sich auf dem Parkplatz aufhielt. Es hatte sehr viel Schnee und es war eisig kalt.

Als ich auf dem Parkplatz angekommen bin, fand ich keine Katze vor. Ich suchte die weitere Umgebung ab und fragte die Spaziergänger und auch in der Villa Honegg, ob jemand diese Katze kennt und weiss wem sie gehören könnte.

Die Katze sei seit ein paar Tagen hier, aber wem sie gehören könnte, wusste keiner. Zurück auf dem Parkplatz, rief ich wieder nach der Katze. Ich wollte die Hoffnung schon aufgeben, als sie wie aus dem Nichts auftauchte.



Sie war zahm, nicht gechipt, hatte furchtbaren Hunger und kalt. Als ich mich kurz ins Auto setzte, sprang sie auf meinen Schoß und schmiegte sich fest an mich und schnurrte was das Zeug hielt.

Normalerweise nehmen wir zugelaufene Katzen nicht einfach kurzerhand mit. Ich hadderte lange, was ich machen soll. Fragte wieder Spaziergänger, ob die Katze bekannt sei. War sie nicht. Da es so kalt war und sehr viel Schnee hatte, nahm ich sie schlussendlich doch mit und brachte sie ins Tierheim Paradiesli. Trotz Fundmeldung bei STMZ und einem Plakat beim Parkplatz, meldeten sich keine Besitzer. Einige Spaziergänger meinten, dass sie wahrscheinlich ausgesetzt wurde. Das passiere öfters hier auf dem Bürgenstock...



EINBLICKE IN UNSERE TIERSCHUTZARBEIT

«KNUT»

Erstaunt war ich ja schon, als mich eine aufgebrachte Frau aus Kriens anrief. Sie habe jetzt verschiedene Stellen angerufen und niemand kann oder will ihr helfen. In einer Ecke der Aussentreppe liege ein eingemummeltes weisses Etwas. Was sie machen soll...

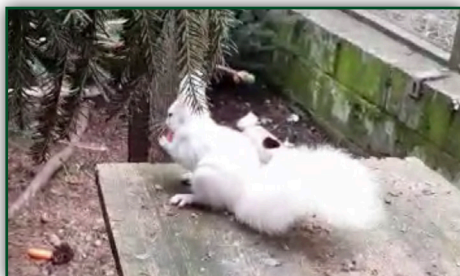
Für Tiere, die ausserhalb des Kantons Nidwalden in Not sind, kenne ich keine Kantons-grenzen, erst recht nicht, wenn sich niemand zuständig fühlt. Ich kann da einfach nicht anders.

Also fuhr ich nach Kriens und fand ein weisses (!) Eichhörnchen, eingerollt und zitternd vor Kälte in der Ecke einer Treppe. Irgendwie schaffte ich es, das Eichörnchen, obwohl starr vor Kälte trotzdem noch recht flink, in die Transportbox zu befördern. Es kuschelte sich sogleich in die warme Decke ein.

Ich rief in der Eichhörnchen Auffangstation in Buttwil an, doch da meldete sich niemand. Ich bin in einen Schweizer Tierschutz-Chat, wo ich um Hilfe angefragt habe. Kurze Zeit später rief mich Eva Karrer von der Eichhörnchen-Nothilfe an. Sie könnte das Eichhörnche aufnehmen... Allerdings müsste man es nach Bülach bringen. Also fuhr ich an einem Freitagabend im Stossverkehr mit Knut nach Bülach, der die ganze Fahrt dick eingemummelt verschlafen hat.



Knut eingemummelt in der Transportbox



Knut ist ein sogenanntes Albino Eichhörnchen.

Da diese durch die weisse Fellfarbe in der freien Natur nicht gut getarnt sind und schnell Räubern zum Opfer fallen, wird Knut nun in der gesicherten Aussenvoliere in Bülach leben.

EINBLICKE IN UNSERE TIERSCHUTZARBEIT

AUSGETRICKST VON EINER BRÜTENDEN ENTE

Eine Ente brüte in einem Industriegebiet, weit weg von einem Gewässer - in einem Gebüsch. Und tatsächlich, wäre der gelbe Kleber nicht gewesen, ich hätte lange suchen können.

Gut versteckt war sie, leider nur solange, bis der Gärtner den Rasen mähte. Tierfreundlich wie er ist, hat er das Nest mit einer Palette «gesichert».

Mit Einverständnis der kantonalen Wildhut, habe ich das Nest regelmässig besucht. Denn für den kürzesten Weg zum nächsten Gewässer müsste die Entenfamilie eine vielbefahrenen Hauptstrasse überqueren. Da wollte ich die Entenfamilie sicherheitshalber begleiten.

Als das Ende der Brutzeit heranrückte, ging



ich zweimal täglich nachsehen. Eines Morgens schien die Entenmutter etwas unruhig zu sein. Ein Piepsen, von eventuell bereits geschlüpften Küken, war nichts zu hören. Also beschloss ich, unsere Videokamera zu holen, damit ich den Moment ja nicht verpasse. Zurück beim Nest, war es verlassen.

Nach langem Suchen, fand ich dann die Entenmutter mit neun (!) Entenküken im

Scheidgraben. Alle Wohlauf! Da hat sie mich ja schön ausgetrickst.



EINBLICKE IN UNSERE TIERSCHUTZARBEIT

ZWEI KANINCHEN IN SCHREBERGARTEN AUSGESETZT

Kurz vor den Sommerferien wurden zwei, in einem Schrebergarten, ausgesetzte Kaninchen gemeldet.

Da waren wohl jemandem die Sommerferien wichtiger als die Versorgung der Kaninchen.

Als wäre das nicht Stress genug, mussten wir die beiden Hoppler ja irgendwie



eingefangen. Das erste Kaninchen konnten wir mit Karotten aus seinem Versteck direkt in die Transportbox locken. Das zweite Kaninchen machte es uns dafür umso schwerer. Mit Katzenfangnetz und Teichkescher «bewaffnet» versuchten wir es in die Ecke zu drängen. Damit das Kaninchen vor lauter

Stress keinen Herzinfarkt bekommt, haben wir Pausen eingelegt und die ganze Einfangaktion so ruhig wie möglich durchgeführt. Der Schrebergartenbesitzer

hatte dann das Glück, das Kaninchen mit dem Kescher einzufangen. Anschliessend wurden Beide ins Tierheim Paradiesli gebracht, wo sie sich von diesem Abenteuer erholen konnten.



079 / 338'46'22
tiernaturheil.ch


Kinesiologie - Craniosacral - Osteopathie

Tier Natur Heil - Petra



RESTAURANT Allmendhuisli STANS



Tel. 041 610 12 37 • 365 Tage offen • 11.00 bis 23.00 Uhr warme Küche! Wir nehmen 

Pfote Eggä

Fachgeschäft für Tiere & mee

- Futter und Zubehör
- Beratung und Infoveranstaltungen

in Alpnach Dorf • Allmendweg 3 • 077 419 37 65

Ab Januar 2022 neue Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 9 - 11h / 14 - 18.30h

Samstag 9 - 16h

EINBLICKE IN UNSERE TIERSCHUTZARBEIT

WILDE KATZEN EINFANGEN

- 1 wilder, sehr kranker Kater «Henry»
- 1 wilde Mutterkatze mit einem Kitten im Wald
- 1 wilde Mutterkatze mit 4 Kitten, zugelaufen in einem abgelegenen Stall
- 1 unkastrierter wilder Kater, der in einem Wohnquartier die dort lebenden Katzen «verprügelte».
- 1 wilder, unkastrierter und verletzter Kater «Elango»
- 1 wilder, unkastrierter, kranker Kater «Erik»
- 1 wilde Mutterkatze mit 2 Kitten,
- 1 wilde Mutterkatze mit 3 Kitten,
- 1 verlassenes, wildes Kitten im Wald «Nalani»,
- 1 wildes Kitten im Motorenraum «Kalea»,
- 1 wilder unkastrierter Kater, der die Hofkatze einschüchterte
- 1 wilde Mutterkatze mit 3 Kitten
- 1 einsames, wildes und krankes Kitten, zugelaufen bei einer Bauernfamilie
- 4 unkastrierte, wilde Kitten, die die zahme Mutterkatze versteckt hielt...

Von Januar bis in den Dezember, im Sommer sogar drei Monate am Stück und ohne Unterbruch, waren wir am Katzenmütter mit Kitten, verlassene und kranke Kitten, randalierende oder verletzte Kater am einfangen.

Erst werden die Katzen an die Falle gewöhnt, indem man die Futterschale erst vor und dann Stück für Stück in die (unscharfe) Falle hineinstellt. Kommt dann der finale Tag kann man sich manchmal kaum umdrehen und die Katze sitzt schon drin. Das sind die guten, leider eher seltene Tage. Dann gibt es die etwas schlaueren Katzen, die uns das Leben dann so richtig schwer machen und unsere Geduld enorm strapazieren.

Im Sommer hatten wir gleich fünf solcher Fälle, die insgesamt drei Monate dauerten. Manchmal nicht nur tagsüber, sondern auch mitten in der Nacht.

EINBLICKE IN UNSERE TIERSCHUTZARBEIT

So kam es, dass wir an einigen Tagen Abends von 20.00 Uhr bis um 01.00 Uhr auf der Lauer lagen, oder bereits um 04.00 Uhr Morgens... weil die Katzen sich am Tag nicht blicken liessen.

Oder man steht eine ganze Woche im Wald, bei Kälte und Regen...

HOFMANN-Falle

Ein wilder Kater machte einen so grossen Bogen um unsere Falle, dass ein anderes, grösseres Modell mit Fernauslöser bei einer anderen Tierschutzorganisation in Zürich geholt wurde. Dank der Fernauslösung konnte er im Null-Komma-Nichts



eingefangen werden. Wir waren so begeistert von dieser Falle, dass wir einen Spendenaufruf im Facebook wagten. Nicht im Traum haben wir daran gedacht, dass wir das Geld innerhalb weniger Tage zusammen kriegen. Dank den lieben Spendern konnten wir die Falle sogleich behalten und der Tierschutzorganisation abkaufen.

REOLINK GO Livekamera

Einige Tierschutzorganisationen haben sich zum Katzen einfangen eine Reolink Live-Kamera angeschafft und sind total begeistert.

Nach einigen langen Überlegungen und Spendengelder innerhalb des Vorstandes und Helferkreises, haben wir eine Reolink Go Kamera «zum mal ausprobieren» gekauft.



EINBLICKE IN UNSERE TIERSCHUTZARBEIT

DAS war eine wirklich super Anschaffung! Wir möchten nie mehr ohne diese Kameras arbeiten (Ja, Kameras, mittlerweile haben wir eine zweite Kamera dank Spendengelder, gekauft).

Dadurch können wir aus der Ferne beobachten, um welche Uhrzeit die Katzen hauptsächlich erscheinen, wieviele es sind und ob sie ihre Scheu vor der Falle verloren haben. Die Falle stellen wir meist erstmal «unscharf» hin und stellen das Futter in die Falle hinein.

Dank der Kamera konnten wir einen verletzten Neuzugang «Elango» ausfindig machen, den wir sonst höchstwahrscheinlich übersehen hätten. Wie sich dann beim Tierarzt herausgestellt hat, hatte «Elango» eine tierärztliche Untersuchung dringend nötig. Neben seiner verletzten Pfote, hatte er auch noch abgebrochene Zähne die dringendst behandelt werden mussten und

auch behandelt wurden. Während der Pflegezeit im Tierheim Paradiesli wurde Elango zahm und konnte vermittelt werden.



HERZLICHEN DANK DEN SPENDERN:

Werner Bischof, Stäfa / Brigitte Heggli, Stansstad / Christian Kasbauer, Wolfenschiessen / H. & M. Meienberg-Durrer, Fürigen / Manuela Schaub, Ruppenswil / Anette Schuppsiger, Wallisellen / Hansjörg Staub, Möhlin / Reto & Luzia Wallimann, Sachseln

NALANI AUS DEM WALD UND...

Als ich einen Anruf aus Deutschland auf dem Tierschutztelefon hatte, ignorierte ich diesen. Als aber kurze Zeit später wieder ein Anruf von derselben Nummer kam, wurde ich doch etwas stutzig... Ein junges Paar aus Deutschland ist auf ihrer Wanderung in einem Wald auf ein einzelnes, kleines laut miauendes Kätzchen gestossen. Nirgends war eine Mutterkatze zu sehen. Da sie die Kleine nicht anfassen konnten, da es sich gleich versteckte, riefen sie uns an.

Etwa 45 min. später war ich irgendwo oberhalb von Beckenried. Glücklicherweise gibt es «Whatsapp- Standort schicken». Ich hätte es niemals gefunden. Da sass dieses ca. 5 Wochen alte Kitten ohne Mami und total hungrig. Ich näherte mich so nah, wie es das Kitten zuließ und legte eine Futter-Spur und eine Schale Nassfutter in die Transport-box. Mit «Guddelis» konnte ich es näher locken, der Rest erledigte das feine Näschen und der riesige Hunger. Das Ganze



dauerte keine 20 min.

Das Futter in der Box war sehr schnell gefressen, so dass die Kleine auf der Autofahrt lautstark miaute, bis ich Angehalten und ihr «Nachschlag» gegeben habe.

Eigentlich sollte die

Kleine ins Tierheim, doch die hatten keine Kapazitäten mehr... Also beschloss ich die Kleine vorübergehend zu mir nach Hause zu nehmen. Ein Quarantänekäfig konnte ich bei Susann Schmid (NetAp) ausleihen. Da ich selber zwei Katzen habe, musste «Nalani» separiert werden.

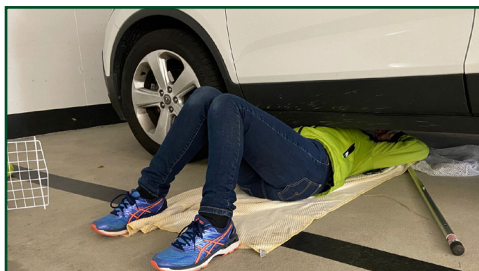


... KALEA AUS DEM MOTORENRAUM

Ein paar Tage später erhielt ich einen Anruf, das sich ein Kitten in einem Auto in einer Tiefgarage verstecke. Ich mit Sack und Pack dahin und keiner mehr dort, der mir sagen konnte, in welchem Auto sich das Kitten versteckt hatte. Also spielte ich «Katzenmiauen» von meinem Handy ab und konnte es, da es Antwortete, lokalisieren.

Alleine schaffte ich es leider nicht, die Kleine da rauszulocken, also musste Verstärkung her. Da von unserer Truppe niemand Zeit hatte, rief ich Susann Schmid an, die wie immer alles stehen und liegen liess und mir zu Hilfe kam.

Wir konnten die Halter des Autos ausfindig machen, welche glücklicherweise Zuhause waren und den



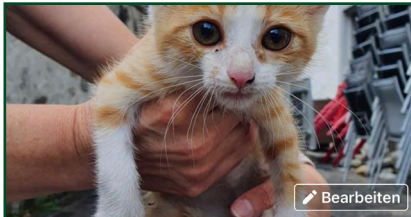
Motorenraum öffneten. Die Kleine wollte sofort flüchten, doch Susann war schneller: Bevor sie realisieren konnte was passierte, sass sie schon total verdattert in der Transportbox... Kalea überstand die Aktion ohne Verletzungen und da das Tierheim noch immer keine Katzen aufnehmen konnte, kam Kalea ebenfalls zu mir. Praktisch, so hatte Nalani ein «Gspändli». So kümmerte und verliebte ich mich



natürlich in die beiden Mädchen. Da ich aber in Kürze eine neue Arbeitstelle antreten musste, durfte ich die Beiden mit schwerem Herzen zu einer Pflegestelle von NetAp bringen, die auch die Vermittlung vornahmen. Die Beiden leben nun schön Abseits auf dem Land im Kanton Schwyz...



VERMISSTE / GEFUNDENE TIERE NIDWALDEN



Vermisste / gefundene Tiere Nidwalden >

Öffentliche Gruppe · 237 Mitglieder

Auf Facebook haben wir ein neues «Angebot» aufgeschaltet. In dieser Gruppe kann man sein vermisstes Haustier oder ein Fundtier posten. Wobei die kantonale Anlaufstelle für aufgefundene Tiere das Tierheim Paradiesli ist.

Selbstverständlich sollte immer auch eine Vermisst- oder Fundmeldung bei der Schweizerischen Tiermeldezentrale STMZ aufgeschaltet werden.

Tier vermisst?
Wir helfen suchen. Und finden.

Vom Schicksal getrennt.
Von uns wieder vereint.

Gratis Vermisst- und Fundmeldungen in der schweizweit grössten Datenbank unter:
www.stmz.ch (kostenlos) oder

Vermisste Tiere: Tel. 0900 357 358 (CHF 1.95 / Min.)
Gefundene Tiere: Tel. 0848 357 358 (Lokaltarif)

   Besuchen Sie uns auf Facebook, Instagram und Twitter!

Stansstadterstrasse 104 | 6370 Stans | Telefon 041 632 48 90
office@stmz.ch | www.stmz.ch


Schweizerische Tiermeldezentrale

Wird eine Vermisstmeldung in Nidwalden bei STMZ aufgeschaltet, werden registrierte Helfer per Mail oder SMS benachrichtigt. Somit ist die Wahrscheinlichkeit sehr gross, dass das vermisste Tier schnell gefunden wird.

Da auch wir registriert und somit informiert werden, können wir die Vermisstmeldungen kurz darauf in dieser Gruppe posten, wo sie dann fleissig von den Mitgliedern geteilt werden.

TÖDLICH VERLETZTE FUNDTIERE

Der ungechipte Kater einer Freundin von mir wurde bei einem Zusammenstoss mit einem Auto tödlich verletzt. Er wurde anschliessend in der Kadaverstelle «entsorgt». Es war purer Zufall, dass die Besitzer vom Tod ihres geliebten Katers erfahren haben. Es machte mich sehr betroffen und nachdenklich. So habe ich mich erkundigt, wie im Kanton Nidwalden mit toten, aufgefundenen Tieren, die nicht gechipt sind, vorgegangen wird.

Anders wie bei Hunden gibt es in der Schweiz für Katzen leider keine Chipspflicht.

Wird nun ein totes Tier aufgefunden, wird von der Polizei mittels Chiplesegerät nach einem Chip gesucht. Kann ein Chip ausgelesen werden, werden die Besitzer von der Polizei benachrichtigt. Die Tiere, die nicht gechipt sind, werden fotografiert und mit Datum, Uhrzeit und Fundort in einem Journal eingetragen.

Die wenigsten Tierhalter, die ihr Tier vermissen, kommen auf die Idee, bei der Polizei nachzufragen.

Ein grosses Lob an die KAPO Nidwalden, die uns in Zukunft von jedem aufgefundenen verstorbenen Tier, deren Besitzer nicht ausfindig gemacht werden konnte, ein Mail mit Foto, Datum, Uhrzeit und Fundort zukommen lässt.

Mit diesen Angaben erstellen wir auf STMZ eine Fundmeldung.

Zusätzlich verlinken wir die Fundmeldung auf unserer Facebookgruppe «Vermisste / Gefundene Tiere Nidwalden» und auf der FB-Seite des Tierschutzverein Nidwalden, in der Hoffnung, die Besitzer zu finden.

Dank dieser Zusammenarbeit konnten wir von bisher sieben gemeldeten Katzen, drei Besitzer ausfindig machen.

GEFUNDEN



www.stmz.ch/255110 | Fundmeldung Nr. 255110

KATZE

Gefunden am: 29.08.2021
im Raum: 6373 Ernenbürgen (NW)

Bemerkungen
Katte wurde auf der Strasse innerhalb der Villa Vorholz aufgefunden. Die Katze wurde zur Kadaverstelle in Strass geliebert. Sie kann wieder befruchtigt noch abgeleitet werden!

Bitte melden Sie sich bei:
Tierschutzverein Nidwalden
Jocqueline Dehmel
Telefon 079 231 43 99

Tierdaten	
Sexuell / Alter	Herkunftsland
Rasse	Herkunftsart (z.B. verblutet)
Farbe	Farbe
Art / Unterart	Race
Farbzeichnung	Farbzeichnung
Chips	Chip
Markierung	Markierung



stmz
Schweizerische Tiermeltzentrale
Der STMZ kooperieren folgende Verbände an: Kanton Nidwalden

KATZENKRANKHEIT FIP

Vielleicht mag sich der Eine oder Andere noch an Leo und Lino erinnern, die 2020 als kleine Kitten völlig verwahrlost und krank im Eichli, Stans gefunden wurden.



Nachdem die beiden Brüder gesund gepflegt wurden, konnten wir die Beiden in ein ganz tolles Zuhause zu herzenguten Menschen vermitteln.

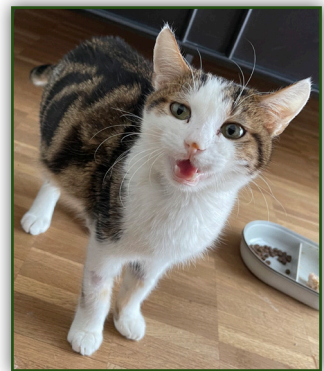
Am 22.01.2021 haben mir die Besitzer völlig aufgelöst mitgeteilt, dass Lino an der tödlichen FIP erkrankt ist.

FIP galt bis 2019 als unheilbar. Auch heute noch werden Katzen mit dieser Diagnose eingeschläfert.

Was aber viele nicht wissen:

Es gibt ein Medikament namens GS-441524.

Purer Zufall, dass ich knapp ein halbes Jahr vorher auf Facebook, auf die «FIP Katzen SCHWEIZ»- Gruppe gestossen bin. Die Admins dort verfügen über ein grosses Wissen und stehen all denen zur Seite, die das Leben ihrer an FIP erkrankten Katzen mit diesem Medikament retten möchten.



Typisch für die nasse FIP:
Flüssigkeitsansammlung im Bauch

Dank diesem sehr teuren und in der Schweiz (noch) nicht zugelassenen Medikament konnten schon vielen an FIP erkrankten Katzen geholfen werden.

KATZENKRANKHEIT FIP

So auch Lino!

Knappe drei Stunden nach der Diagnose organisierten die Admins für Lino das rettende Medikament. Lange 84 Tage wurde er erfolgreich mit dem Medikament behandelt.

Auch die anschliessende Wartezeit von wiederum 84 Tagen hat er ohne Rückfall überstanden und ist seit Juli 2021 offiziell «**FIP-FREE**»

Wer mehr über FIP und das Medikament erfahren möchte:



WWW.FIPKATZEN.CH

WIR DANKEN DEN SPENDERN:

- ✿ Stocker Cornelia & Roman, Sarnen
- ✿ Schwarzenbach Markus, Subingen
- ✿ Müller-Leibundgut Steffi, Emmenbrücke
- ✿ Zirn Jolanda, Basel

QUALIPET

Qualität für Sie und Ihr Haustier

Unser Erfolg ist der beste Beweis! Tausende Haustierfreunde besuchen uns regelmässig in einem unserer vielen **QUALIPET** Center. Bestimmt finden Sie auch in Ihrer Nähe ein Center. Es erwartet Sie eine grosse Auswahl artgerechter Produkte und unsere kompetenten, tierliebenden Mitarbeiter beraten Sie gerne.



Ganz bestimmt wird Ihr Besuch ein Erlebnis, testen Sie **QUALIPET** - die Nr. 1 in der Schweiz! Alle Standorte finden Sie unter **www.qualipet.ch** oder unter Telefon 044 835 77 77.



Infos: 044 835 77 77
Standorte: www.qualipet.ch
Online shoppen
www.qualipet.ch

UNSER ANGEBOT FÜR LANDWIRTE



Unkastrierte Katzen können auf einem Bauernhof zu einem grossen Problem werden. Die unkontrollierte Vermehrung führt dazu, dass zu viele Katzen auf zu engem Raum leben müssen.

Es ergeben sich Kämpfe und einzelne Katzen müssen ihr Revier verlassen und sind danach auf sich alleine gestellt und verwildern.

Auf Grund der hohen Katzendichte können sich auch vermehrt Krankheiten ausbreiten, was zu Schwäche und Leiden der Tiere führt.

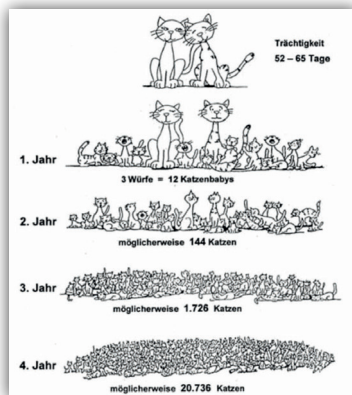
Kastrieren für weniger Geld

Da ein Bauernhof gesunde Katzen braucht, manchmal aber die finanziellen Mittel für die Kastration fehlen, profitieren Nidwaldner Landwirte von einer finanziellen Vergünstigung durch den Tierschutzverein Nidwalden und den Nidwaldner Tierärzten. Somit können Nidwaldner Landwirte ihre Katzen zu folgenden Preisen kastrieren lassen:

CHF 70.– bei einer Kätzin

CHF 30.– bei einem Kater

Verlangen Sie bei ihrem Tierarzt nach dem «Bauernhofkatzen-Kastrations-Gutschein».



Bei nachweislich wilden/besitzerlosen Katzen wird die Kastration vollumfänglich vom Tierschutzverein Nidwalden übernommen.

TIERÄRZTE IN NIDWALDEN

Der Tierarzt Stans AG

Dr.med.vet. Klaus Odermatt
Dr. med. vet. Constanze Brunner
Stansstaderstrasse 22
6370 Stans
041 610 45 51

Tierarzt Buochs AG

Dr.med.vet. Michael Wallimann
Dr. med. vet. Markus Wallimann
Ennerbürgerstrasse 38
6374 Buochs
041 620 12 06

Vetrust AG

Kleintierpraxis Stansstad

Dr.med.vet. Hans Fulner
Dr. med. vet. Tanja Widmer
Seeblickstrasse 6
6362 Stansstad
041 619 77 22

Tierarzt Niederberger

Dr.med.vet. Markus Niederberger
Chrüz mattstr. 4a
6383 Dallenwil
041 610 41 44

MOBILE TIERÄRZTE

Die Kleintierärztin

Dr. med. vet. Michèle Metzger
041 511 22 11

Vet on Tour

Mobile Kleintierärztin
Dr. med. vet. Bettina Furrer
077 520 02 92

TIERKLINIKEN

Tierklinik Obergrund AG

Schlossstrasse 11
6005 Luzern
041 311 13 80 oder
0900 52 75 75 (kostenpflichtig)

ENNETseeKLINIK für Kleintiere

Rothusstrasse 2
6331 Hünenberg
041 780 80 80

TIERÄRZTE IN OBWALDEN

Tierarztpraxis Foribach

Dr. med. vet. Beat Dubacher
Dr. med. vet. Christian Neiger
Dr. med. vet. Nadja Steinmann
Kernserstrasse 29
6060 Sarnen
Tel. Kleintiere: 041 661 00 30
Tel. Grosstiere: 041 660 11 84

Die Kleintierärztin

Dr. med. vet. Michèle Metzger
Dorfstrasse 6
6072 Sachseln
041 511 22 11

Dr. med. vet. Hans Estermann Gross- und Kleintierpraxis

Kägiswilerstrasse 2
6064 Kerns
041 660 83 88

Dr. med. vet. Brigitt Steiger Praxis für Nutztiere

Röhrligasse 44
6078 Lungern
041 678 21 22

Tierarztpraxis Mutts

Dr. med. vet. Bettina Kocher
Bahnhofstr. 5
6390 Engelberg
079 224 96 96

Aamatt Pferdepraxis Wigger

Dr. med. vet. Josef Wigger
Bruechli 2
6072 Sachseln
078 678 55 62

Nutztierpraxis Aamatt

SwissVets AG
Kreuzstrasse 25
6056 Kägiswil
041 660 62 61



SCHWANENVERGRÄMUNG AIRPORT BUOCHS

AUSGANGSLAGE

Die gute Wasserqualität des Vierwaldstättersees erfreut die Menschen, hemmt jedoch die Pflanzenbildung im Wasser, die für viele Wassertiere die Nahrungsgrundlage bildet. Dies führt dazu, dass sich das Futterangebot für Schwäne im See bereits im Herbst massiv verringert. Die Tiere sind gezwungen, ihre Nahrung in den Herbst / Wintermonaten an Land zu suchen.



Durch die starke Uferbebauung gibt es nur noch wenige Wiesen, die direkt am See liegen und für Schwäne einfach zu erreichen sind. Da diese wenigen Wiesen unglücklicherweise an gut frequentierten Spazierwegen liegen, werden

die Tiere bei ihrer Nahrungsaufnahme und Ruhezeit gestört. Als Folge davon werden die Schwäne gezwungen, auf die Wiesen rund um den Airport Buochs auszuweichen.

Schwäne gehören zu den schwersten, fliegenden Wasservögel. Für diese bis zu 10kg wiegenden Tiere bedeutet es jedes Mal einen erheblichen Energieaufwand, ihre Körper in die Luft zu befördern. Deshalb fliegen sie kurz nach Sonnenaufgang auf die Wiesen und verweilen bis zum Sonnenuntergang. Dies tagtäglich und über Wochen.

Die teils grosse Anzahl von Tieren über diesen Zeitraum führt dazu, dass die Wiesen so stark verkotet werden, dass das Gras, zur nachvollziehbaren

SCHWANENVERGRÄMUNG AIRPORT BUOCHS



Verärgerung der Landwirte, nicht mehr als Futter für ihre Nutztiere genutzt werden kann.

Ein weiteres Problem ist, dass sich die Tiere teilweise auch auf

der Start- und Landebahn aufhalten. Bei Regen bilden sich Wasserlachen auf der Flugpiste, die ihnen als Trinkquelle dient, dabei verkoten sie auch das Flugfeld, was wiederum eine Gefahr für den Flugverkehr und die Flugzeuge bedeutet.



Von Seiten der Betreiber des Airport Buochs als auch der Landwirte wurden schon einige Anstrengungen unternommen, die Schwäne auf dem Gebiet des Flugplatzes zu vergrämen. Laute Geräusche oder ausgelegte Fuchsfelle verfehlten die gewünschte Wirkung. Einzig auf gespannte Bänder reagierten die Tiere. Der zusätzliche Zeitaufwand ist für die Landwirte jedoch erheblich.



Damit die Schwäne das Flugfeld nicht betreten oder überqueren können, stellten wir dem Airport Buochs im Winter 2019 drei Weidezäune zur Verfügung, die bei Gefahr der Flugsicherheit eingesetzt werden können.

Das Problem mit den Wasserlachen auf dem Flugfeld wird von den Sicherheitsleuten mit Einsatz eines Laubbläusers gelöst.

SCHWANENVERGRÄMUNG AIRPORT BUOCHS

WARUM JETZT?

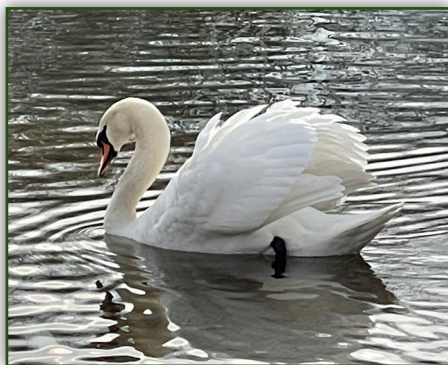
Der Zeitpunkt für den Versuch der Vergrämung mit Hunden wurde so gewählt, dass Mutter Natur uns zusätzlich zur Hilfe kommt. Damit sollte sichergestellt werden, dass die Aktion keinen allzu grossen, negativen Einfluss auf die Schwäne ausübt.

Folgende Faktoren begünstigten denn gewählten Zeitpunkt:

Der Erste ist, dass mit Beginn des Frühlings, der immer wärmenden Temperaturen und dem vermehrten Sonnenlicht, die Pflanzenbildung im See beginnt.

Zusätzlich beginnt Anfang April die Brutzeit. In dieser Zeit beginnen die Schwäne mit dem Nestbau und mit dem Legen ihrer Eier.

Ein weiterer Faktor ist, dass auch das Gras wächst und bei einer gewissen Höhe des Grases die Schwäne erhebliche Probleme beim Landen bekommen. Auch kann sich im hohen Gras ungesehen ein Feind nähern.



VERGRÄMUNGS-AKTION

Die Gesundheit und Sicherheit der Schwäne haben für uns oberste Priorität. Während der ersten Woche war immer jemand von uns anwesend, um das Verhalten der Schwäne zu beobachten. Im Bewusstsein, dass die Schwäne mit



dieser Aktion weniger Futter zu sich nehmen können, haben wir vor Ort dafür gesorgt, dass man beispielsweise mit einer Vergrämung etwas zuwartet oder, dass bei einer kleinen Anzahl Schwäne, keine Vergrämung durchgeführt wird.

SCHWANENVERGRÄMUNG AIRPORT BUOCHS

FAZIT

Die meisten Schwäne haben sehr schnell erkannt, dass es wenig erfolgsversprechend ist, die Wiesen beim Airport anzufliegen. Während einige wenige hartnäckig blieben, wichen die anderen Schwäne als erstes auf die Wiese unterhalb des Campingplatzes aus, wo es für sie einen guten Seeausstieg gibt. Wegen den vielen Spaziergängern mit Hunden wurden die Schwäne dort jedoch immer wieder aufgescheucht.

Paar- oder gruppenweise flogen die Tiere in der Folge auf die Wiese unterhalb der Leistenfabrik, oder auf die Wiese beim Trachtenhaus.



Einige suchten sich einen anderen Standort. Man sah sie Richtung Beckenried schwimmen, andere flogen Richtung «Nas» und wie wir gehört haben, sind einige nach Flüelen ausgewichen.



Als weitere Massnahmen haben wir Wolf- und Fuchsatrappen aufgestellt, die die Schwäne zusätzlich abschrecken sollten. Der gewünschte Effekt ist leider nicht eingetreten, weshalb die Attrappen wieder entfernt wurden.

Von den am Montag, 22.03.2021 gezählten 19 Schwänen auf dem Airport, sind es bis heute 14.04.2021 etwa acht Schwäne, die auf die Wiesen beim Airport fliegen. Weitere vier Schwäne sind hauptsächlich im See oder auf der Wiese beim Campingplatz anzutreffen. Bei einer Anzahl von fünf oder mehr Schwänen auf dem Airport werden sie weiterhin vergrämt.

Das Gras auf dem Airport hat jedoch mittlerweile eine Höhe erreicht, die die Schwäne schon bald von sich aus meiden werden. Somit endet dann auch die Vergrämungsaktion.

SCHWANENVERGRÄMUNG AIRPORT BUOCHS

Im Herbst, wo das Futterangebot im See wieder abnimmt, wurde wieder eine Vergrämungsaktion gestartet. Da uns Mutter Natur im Herbst nicht mitspielt, konnten auch die Schwäne nicht vertrieben werden. Der Hunger war wohl grösser als die Angst vor den Hunden.

Zukünftig werden die Landwirte die einzig wirklich wirksame Massnahme gegen die Schwäne durchführen müssen: Bänder spannen.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN GEHT AN:

- Jan Spycher (Flugplatzmanager Airport Buochs)
 - Andy Jauch (Airport Buochs)
 - Roman Barmettler (Airport Buochs)
 - Sepp Gabriel (Landwirt und Landrat)
 - Susanne Häcki mit Barth (Hotel und Restaurant Sternen Buochs)
 - Steffi Stupf mit Yaro (Hund im Fokus) und
 - Lex Maurer mit Naima
-

Numi's Hunde-Reisen 

HUNDEREISEN IM CAR

Brigitte Heggli
6010 Kriens
041 318 31 31
car@heggli.com
Numis-Hunde-Reisen.ch



Hundephysio Obwalden MonicaENZ

Dipl. Hundephysiotherapeutin
Osteopathie
Therapeutisches Schwimmen
Grundacherweg 2
6060 Sarnen
079 242 10 44
hundephysio.obwalden@gmail.com

Lebensqualität für Ihren Hund

Hundephysiotherapie eignet sich bei

- Rehabilitation nach Operationen
- Fehlbelastung durch Skeletterkrankungen
- Einschränkungen des Bewegungsapparats
- geriatrische Patienten



Ihr Hund zeigt ein ungewohntes Gangbild oder setzt sich nicht mehr richtig hin? Die Hundephysio Obwalden bietet viele Dienstleistungen für das Wohlbefinden Ihres Hundes an. Darunter gehören manuelle Therapie, therapeutisches Schwimmen, Osteopathie, Thermo- und Kältherapie, Narbenbehandlungen, Dorntherapie, Magnetfeld- und Lasertherapie, Lymphdrainage,

Blutegeltherapie und Unterwasserlaufband (Standort Luzern). Die entsprechende Therapieform wird je nach Beschwerden des Hundes gewählt und wird im Prozess immer wieder auf die Bedürfnisse Ihres Vierbeiners angepasst.

Auch junge Hunde können bereits therapiebedürftig sein, genau wie bei uns Menschen. Bei einem ausgelassenem Spiel zum Beispiel ziehen sich Hunde ab und zu eine Dysfunktion zu, die behandelt werden sollte, damit sich keine Schonhaltung entwickelt und Ihr Hund wieder schmerzfrei gehen kann.

Bei älteren Hunden hingegen hilft Physiotherapie, um Altersbeschwerden zu lindern. Im warmen Wasser kann sich Ihr Hund schmerzfrei bewegen und Einschränkungen des Bewegungsapparats können gelenkschonend therapiert werden. Dies erleichtert Ihrem Hund seinen Alltag, da die Muskulatur gestärkt wird.



TIERHEIM PARADIESLI



Tierheim Paradiesli
Kernserstrasse 68
6372 Ennetmoos
041 610 60 21
info@tierheim-paradiesli.ch
www.tierheim-paradiesli.ch

Tierheimleitung: Frau Sonja Schmidiger

Öffnungszeiten: Montag – Samstag
09.00 – 11.45 Uhr (*07.15 – 07.30 Uhr)
14.00 – 17.45 Uhr (*17.45 – 18.00 Uhr)
*nach Absprache

Sonn- und Feiertage geschlossen

Tiervermittlung: 15.00 – 17.00 Uhr
Nur nach telefonischer Vereinbarung

GESCHICHTEN AUS DEM PARADIESLI

Wir schauen auf ein weiteres bewegtes Jahr zurück.

Auch das 2021 war geprägt von einer emotionalen Achterbahn. Viele Gründe, nicht nur die Pandemie, führten dazu, dass Tiere den Weg zu uns ins Tierheim gefunden haben. Gerne erzählen wir Ihnen einige Geschichten unserer Bewohner.

SINDY

Ein fast lebloses, ausgekühltes Katzenbaby fand im Sommer den Weg zu uns ins Tierheim. Es wurde von einer Tierschützerin in aller letzter Minute aufgegriffen.

Der Anblick des kleinen Fellknäuels verriss uns fast das Herz. Ohne uns grosse Hoffnungen zu machen, halfen wir dem armen Geschöpf. Es kam auf eine Bettflasche um die Körpertemperatur wieder in den Normalbereich zu heben. Wir gaben ihm Infusion, damit es Flüssigkeit hatte und versuchten die



vollständig zugeklebten Augen und Nase frei zu bekommen. Das Kleine konnte weder selbstständig stehen, noch den Kopf heben. Es lag einfach nur da.

Doch wir gaben die Hoffnung nicht auf. Gegen Abend wurde es langsam agiler und konnte unter grössten Anstrengungen den Kopf selbstständig heben.

Um 22:00 ging unser Herz auf. Das Katzenbaby, wir nannten es Sindy, miaute zum ersten Mal und konnte sich aufsetzen und schnurrte wie verrückt bei den Streicheleinheiten. Sindy hat sich in den folgenden Tagen sehr gut erholt. Sie wurde gesund und munter. Einzig ein Defekt am linken Auge konnte nicht mehr rückgängig gemacht werden. Bald fand Sindy ein wundervolles neues Zuhause. Aus dem armen, kleinen Wesen wurde eine lustige, fröhliche und freche Katzendame. Wir freuen uns sehr über die regelmässigen Berichte die uns vom neuen Zuhause geschickt werden.

GESCHICHTEN AUS DEM PARADIESLI



SILCO

Appenzelmischung,
männlich kastriert,
geb. am 15.01.2012,
Herkunftsland: Schweiz,
Zuchtland: Schweiz

Ich heisse Silco und wurde vom Tierheim Paradiesli übernommen, da mein altes Tierheim in der Schweiz leider schliessen musste. Nun

suche ich hier mein Glück. Ich hoffe ganz fest dass ich meine neue Familie finde.

Ich bin im besten Alter und habe mir einige schlechte «Mödeli» angeeignet, wie die Mitarbeiter hier sagen.

Zum Beispiel verteidige ich mein Futter. Und zwar so richtig. Fremde Personen sind mir nicht Geheuer, die halte ich mir mit Schnappversuchen vom Leib. Ich lasse mich auch gar nicht gerne bedrängen, da ich meinen Freiraum brauche. Auch brauche ich keine anderen Hunde. Ich möchte alleiniger König sein. Ab und zu mit Hunden spielen... Ja, aber nur, wenn sie mir sympathisch sind.

Es gibt aber auch gute Seiten. Ich liebe es in der Natur spazieren zu gehen. Allerdings bin ich da etwas stürmisch und nicht jeder, der mir entgegenkommt ist mir sympathisch. Kühe und Pferde gehen gar nicht. Wasser und Schwimmen finde ich auch toll. Geistig gefördert und neue Sachen lernen, das finde ich cool. Da gibt es immer Leckerlis hmmm. Die Mitarbeiter hier finden einen Besuch in einer Hundeschule sehr wichtig. Naja...

GESCHICHTEN AUS DEM PARADIESLI

Als «klassischen» Appenzeller bin ich ein treuer Begleiter. Ich brauche nicht viele Personen um mich herum, sondern nur Einen, dafür aber den Richtigen!

Mein neues Traumzu Hause stelle ich mir so vor:

Am liebsten bei einer kinderlosen Person oder einem kinderlosen Ehepaar, die mit meinem «Mödeli» umgehen können und die nötige Ruhe und Geduld mitbringen. Da ich fremde Personen nicht sonderlich mag, sollten meine zukünftigen Besitzer etwas «Eigenbrötlerisch» sein. Da ich gerne Spazieren gehe, wäre es toll, wenn sie Naturliebhaber sind, die viel draussen in der freien Natur unterwegs sind.

Wenn Sie genau dieser Mensch sind, würde ich mich sehr über einen Anruf freuen.

Hoffnungsvolle Grüsse

Silco

Wir hoffen die Zukunft bringt für uns allen wieder unbeschwerte Zeiten. Eins ist klar, unsere Schützlinge werden immer an oberster Stelle stehen.

Wir danken allen Unterstützern für Ihr Vertrauen.

Das Tierheim Paradiesli-Team:

Sonja Schmidiger, Sibylle Hurschler, Flavia Purtschert, Michelle Barmettler, Jasmin Furrer, Sahra Friedli und die Tierpfleger-Lehrlinge:
Anna von Holzen, Tanja Jossi und Fabienne Tresch

WASSERSCHILDKRÖTEN AAWASSEREGG

Seit Jahren leben im Teich in der Aawasseregg in Buochs und in der Uferzone Buochs- Ennetbürgen Rotwangen- und Gelbwangenschmuckschildkröten.

Bei diesen Tieren handelt es sich um ausgesetzte Tiere, die von verantwortungslosen Tierbesitzern in diesem Teich «entsorgt» wurden.

Im Frühsommer 2020 wurden wir von der Fachstelle für Natur- und Landschaftsschutz NW angefragt, ob wir die Entfernung der Wasserschildkröten im Teich in der Aawasseregg vornehmen könnten.



Im Bewusstsein, dass die Auffangstationen übervoll sind und was dies für die Wasserschildkröten bedeutet, haben wir als Tierschutzverein abgelehnt. Wir haben aber unsere Unterstützung angeboten eine andere, mögliche Lösung zu suchen.

PROBLEMATIK / GESETZGEBUNG

Seit 2008 verbietet die Freisetzungsverordnung den Umgang mit Rotwangenschmuckschildkröten, da die Tiere in der Schweiz invasiv sind und der Artenvielfalt schaden.

Als Allesfresser vertilgen sie unter anderem Laich einheimischer Amphibien und Insektenlarven und gefährden dadurch seltene einheimische Arten.

Da die Tiere bis zu 50 Jahre alt werden können, bleibt ihnen viel Zeit, um sich an den hiesigen Nahrungsquellen gütlich zu tun.

WASSERSCHILDKRÖTEN AAWASSEREGG



Die 2008 in Kraft getretene Freisetzungsverordnung führt die Rotwangen-Schmuckschildkröte in der Liste der verbotenen invasiven gebietsfremden Organismen auf.

Der Umgang mit diesen Tieren und ihre Haltung ist nicht nur in der Schweiz, sondern in ganz Europa untersagt.

Ökologische Gründe sprechen also dafür, all jene Rotwangen-Schmuckschildkröten, die sich noch in der Schweiz befinden, ausschliesslich in menschlicher Obhut zu halten.

Exemplare, die in der freien Natur entdeckt werden, müssen von der verantwortlichen kantonalen Stelle aus der Natur entnommen, in eine Auffangstation gebracht oder durch eine fachkundige Person getötet werden.



Die Bedingungen im Teich waren so gut, dass es sogar Jungtiere gab.

Da entsprechende Auffangstationen über keine, oder nur geringe Kapazitäten verfügen Schildkröten aufzunehmen, droht der Mehrheit der Tiere der sichere Tod.

WASSERSCHILDKRÖTEN AAWASSEREGG

UNSER LÖSUNGSVORSCHLAG

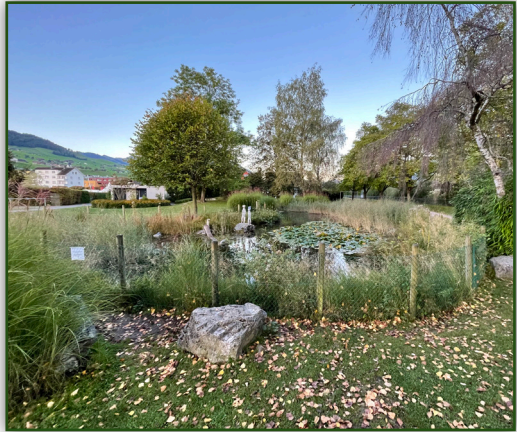
Vom Bafu registrierte Auffangstationen sind berechtigt, Rotwangen-Schmuckschildkröten zu halten.

Solche Auffangstationen können privaten Haltern von Rotwangen-Schmuckschildkröten einen sogenannten „Vertrag zur Gebrauchsleihe« ausstellen.

Solch einen Vertrag wollte uns eine Auffangstation ausstellen.

Diesen Lösungsvorschlag haben wir der Gemeinde Buochs vorgetragen.

Wie sich dann aber herausgestellt hat, gilt dieser Vertrag nur für Privatpersonen und da der Teich auch noch auf öffentlichem Grund steht, ist dies nicht möglich. Diesbezüglich gab uns die Fachperson eine falsche Auskunft.



Somit ist unsere Hoffnung, den Teich umzubauen, damit die Wasserschildkröten im Teich bleiben können, zerschlagen worden.

Glücklicherweise haben wir Auffangstationen gefunden, die ALLE Wasserschildkröten aufnehmen werden.

WIR SIND (WIRKLICH) UMGEZOGEN...

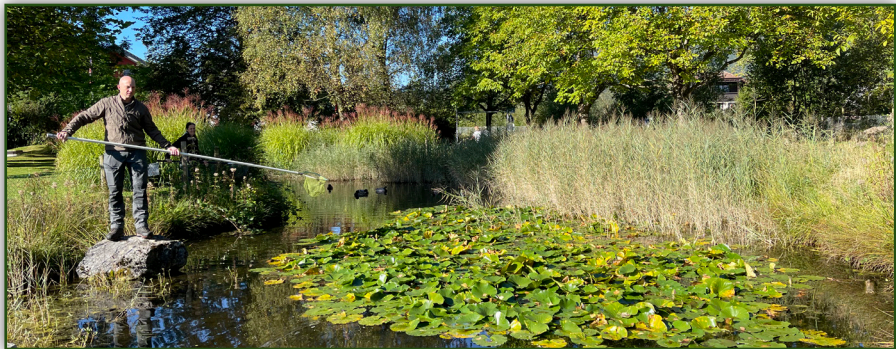
Am 1. Oktober war es soweit. In Zusammenarbeit mit dem Wildhüter Herr R. Baumgartner, dem Gemeindearbeiter Herr F. Odermatt, Frau I. Schär von der Fachstelle Umwelt und Landschaftschutz NW und Herrn P. Dommen vom Bauamt Buochs konnten sechs von zehn Wasserschildkröten aus dem Teich geholt werden.

WASSERSCHILDKRÖTEN AAWASSEREGG



Leider gelang es uns nicht, alle einzufangen. Drei Wasserschildkröten haben sich zu keiner Zeit gezeigt und die Vierte versteckte sich in den Seerosen und beobachtete uns sehr genau.

Die ganze Einfangaktion fand äusserst ruhig statt und war zu keiner Zeit hektisch. Auch Geduld war von jedem Beteiligten gefragt.



Da die Wetterprognose Kälte vorhergesagt hatte, war uns klar, dass wir die restlichen Wasserschildkröten erst im nächsten Frühling einfangen können, da sie sich in die Winterstarre begeben werden.



WASSERSCHILDKRÖTEN AAWASSEREGG

... NACH KREUZLINGEN

Mit den sechs Wasserschildkröten führen wir anschliessend in die Wildvogel und Reptilienaufnahmestation nach Kreuzlingen.

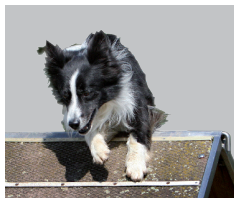
Dort wurden sie kurz begutachtet und man stellte freudig fest, dass sie sich äusserlich in einem guten, gesundheitlichen Zustand befinden.



Wir staunten nicht schlecht, als die grösste Schildkröte auf ein Alter von 50 (!!) Jahren geschätzt wurde.

Wir möchten eindringlich darauf hinweisen, dass das Aussetzen von Tieren verboten ist!

Wir Tierschutzvereine helfen Euch gerne, eine für das Tier optimale Lösung zu finden!



AS Mahima

Der Treffpunkt für
grosse und kleine Hunde mit ihren Menschen



Agility- und Hundeschule

mit eigener Trainingshalle (Teppichboden)
eingezäuntem Aussenplatz mit Flutlichtanlage (Schnitzelboden)
grosser Trainingswiese

- Agilitykurse in allen Klassen
- Agility-Junghundekurse
- Hoopers-Agility
- Familiensporthund plus
- Welpen- und Junghundekurse
- Aufbaukurs Familien- und Sporthund
- Begleithundekurse
- Privat-Lektionen

Vermietung Halle, Trainingsplätze und Seminarraum

Infos unter:
www.as-mahima.ch

NEU – EINFACHES SPENDEN MIT TWINT FÜR DEN TIERSCHUTZVEREIN NIDWALDEN

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



TIERSCHUTZFALL MELDEN

WAS KANN ICH TUN?

Wer ein Tier in Not, Fälle mangelhafter Tierhaltung oder gar Misshandlungen beobachtet, ist gebeten diese zu melden.

Wir werden diese Tierhaltung kontrollieren und, wenn nötig, auch an die nächst höhere Instanz (Veterinärdienst) weiterleiten.

ANONYMITÄT GARANTIERT

Der Tierschutzverein Nidwalden sowie das Veterinärdienst behandelt Name und Adresse von Beschwerdeführern streng vertraulich, der Beklagte erfährt sie nicht.

SIE HELFEN UNS ZUSÄTZLICH, WENN SIE...

- den Tatbestand aufnehmen und Fakten sammeln
- Zeugen herbeirufen
- den Vorfall fotografieren oder filmen
- oder in ganz gravierenden Fällen sofort die Polizei 117 benachrichtigen

! WICHTIG !

Verändern Sie möglichst nichts an der Tierhaltung, wichtige Beweise gehen dadurch verloren!

Werden die Tiere aus ihrer misslichen Lage befreit, ist es für uns wie auch für die Vollzugsbehörden nicht mehr möglich, eine Tierquälerei eindeutig festzustellen und die Täter zu behaften.

Mangelndes Wissen und/oder Gedankenlosigkeit sind oft die Ursache für eine schlechte Tierhaltung und oft hilft ein aufklärendes Gespräch zur Verbesserung.

TIERSCHUTZFALL MELDEN

Als gemeinnütziger Verein ist der Tierschutzverein Nidwalden nicht befugt, als Tierschutzpolizei aufzutreten.

Wir nehmen aber Beschwerden entgegen und kontrollieren die gemeldete Tierhaltung.

Durch Ihre Meldung helfen Sie mit, dass Tierleid zu vermindern und tragen zur Aufklärung und Information bei.

TIER-UNFÄLLE IM STRASSENVERKEHR

HAUSTIER

Sie haben ein Haustier angefahren, dann bringen Sie es umgehend zum nächsten Tierarzt oder ins Tierspital.

Wenn Sie ein verletztes Heimtier gefunden haben, benachrichtigen Sie die Polizei.

WILDTIER

Bei Wildtieren benachrichtigen Sie die Polizei. Diese bieten den Wildhüter umgehend auf.

**LASSEN SIE DAS TIER VERLETZT LIEGEN,
MACHEN SIE SICH STRAFBAR.**

6. KATZENKASTRATIONS-AKTION IN STANS

IN ZUSAMMENARBEIT MIT



WURDE AM WOCHENENDE VOM

05. / 06. UND 07. NOVEMBER 2021

74 KATZEN KASTRIERT.

35 Kater und 38 Kätzinnen.

Auch in diesem Jahr bangten wir eine kurze Zeit lang, ob wir die Katzenkastrationsaktion durchführen können, da der Bund kurz vorher wieder neue Bestimmungen veröffentlichte. Mit Absprache des Gesundheitsamtes konnten wir diese wichtige Aktion doch noch durchführen. Allerdings wieder mit begrenzter Personenanzahl von max. 30 Personen. Dies bedeutete wiederum, dass wir die Anzahl Katzen beschränken mussten.

Gestartet wird mit freiwilligen Helfern am Freitag mit dem Einfangen von wilden Katzen auf den Bauernhöfen.



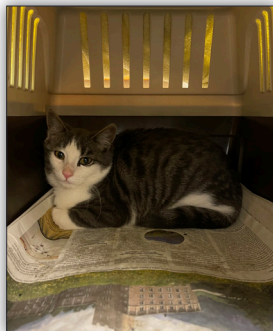
6. KATZENKASTRATIONS-AKTION IN STANS



Am Abend werden die Katzen in die Turnhalle gebracht und die Turnhalle eingerichtet.



Während die einen schufteten, dürfen die anderen die 74 Katzen versorgen. Das heisst, die verschmutzten Boxen reinigen oder auswechseln, die hungrigen Mäulchen «stopfen» und die ein oder andere Katze beschmusen.



6. KATZENKASTRATIONS-AKTION IN STANS

Am Samstag kamen Tierärzte, TPA's und Helfer von NetAP - Network for Animal Protection um die 74 Katzen zu kastrieren.

Auch in diesem Jahr gab es wieder spezielle Fälle:

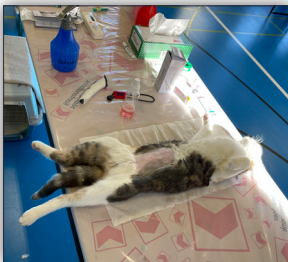
Eine Katze hatte wohl einen Autounfall, bei der sich in der Vene ein Ei-großes Gerinnsel gebildet hat. Wäre dieses aufgeplatzt, wäre die Katze innert wenigen Minuten verblutet.



Bei einem Kater befand sich der eine Hoden im Bauchraum, der dann durch einen etwas grösseren Eingriff entfernt wurde.

Eine andere Katze hatte eine Zyste am Eierstock.

Auch Zähne mussten gezogen werden.



6. KATZENKASTRATIONS-AKTION IN STANS



Viele Katzen litten unter inneren und äusseren Parasiten; Würmer... unglaublich viele Würmer (das Foto erspare ich euch), Ohrmilben und Haarlinge.

Es ist wirklich unglaublich wichtig, Freigängerkatzen regelmässig zu entwurmen!

Nach dem Einsatz von NetAp wurden die Katzen in unserer Obhut gefüttert, die Boxen mehrmals gesäubert und die wenigen zahmen Katzen intensiv beschmust.



6. KATZENKASTRATIONS-AKTION IN STANS

Am frühen Sonntagmorgen trafen sich unsere Helfer in der Turnhalle, um einen Teil der Katzen wieder nach Hause zu bringen.

Einige Katzen wurden abgeholt, einige mussten auf Pflegestellen und sagenhafte 22 (!) Katzen gingen ins Tierheim Paradiesli, damit für sie ein neues Zuhause gefunden werden kann.



Anschliessend wurde die Turnhalle wie auch unser Material ordentlich geputzt und desinfiziert.



6. KATZENKASTRATIONS-AKTION IN STANS

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN:

Unseren Helfern:

Anna Anderhalden, Anna Cundy, Jacqueline Dehmel, Tobias Dehmel, Michèle Doppmann, Myriam Harries, Cecile Imfeld, Nina Joho, Urs Joller, Didi Mathis, Romina Kaiser, Diego Lussi, Markus Steil, Marina Walti und Sandra Waser.

- ❁ Susann Schmid, von NetAP, die für die Top Organisation des NetAP-Einsatzes verantwortlich war
 - ❁ Dem Schweizer Tierschutz STS für die Katzenfutter-Spende, damit die 74 hungrigen Mäulchen zu Fressen hatten
 - ❁ Der Pfarrei Stans, für die kostenlose Benützung des Raumes «Corazon»
 - ❁ Holzbau Kayser, Oberdorf, für das kostenlose Ausleihen von Palettendeckeln
 - ❁ und natürlich dem gesamten NetAP-Team.
-



«HUPFITUPFI»



Bei einer Katzen-Einfang Aktion wurden wir von einer älteren Dame angesprochen. Als sie hörte, dass wir vom Tierschutzverein sind, erzählte sie uns von Hupfitupfi. Hupfitupfi wurde als fünf Liber grosses Schildkrötenbaby von Südamerika in die Schweiz geschmuggelt. Als die Besitzerin das Interesse an der immer grösser werdenden Schildkröte verlor, nahm Frau T., die sehr tierliebend ist, die Schildkröte bei

sich auf.

Frau T. ging jeden Morgen und jeden Nachmittag mit Hupfitupfi auf die Wiese bei ihrem Haus und liess sie dort laufen.

Mittlerweile ist Hupfitupfi fast 20 Jahre alt. Auch Frau T. war mit ihren 70 Jahren in einem Alter, indem sie sich grosse Sorgen machte, was mit Hupfitupfi passieren sollte, sollte sie eines Tages nicht mehr da sein.

Um uns ein genaueres Bild von Hupfitupfi zu machen, besuchten wir Frau T. und sind doch etwas erschrocken... mit einer so grossen Schildkröte haben wir im Leben nicht gerechnet. Für sie ein neues



«HUPFITUPFI»

und artgerechtes Zuhause zu finden, wird nicht einfach werden.

Ich schrieb sämtliche Schildkrötenauffangstationen an. Nach etwa drei Wochen kam der erlösende Anruf. Hupfitupfi durfte in die Wildvogel und Reptilienauffangstation nach Kreuzlingen.

Als wir Hupfitupfi abholten, weinte Frau T. bittere Tränen und fragte zermalmend nach, ob sie wirklich das Richtige mache und ob Hupfitupfi in wirklich gute Hände kommt.

Die lange Fahrt nach Kreuzlingen überstand Hupfitupfi sehr gut. Sie war ruhig und beobachtete das Geschehen.



Endlich angekommen wurde Hupfitupfi erst einmal aus der transportkiste geholt und auf den Boden gesetzt. Das anschliessend angebotene Gurkenstück wurde sofort laut schmatzend vernichtet.

Hupfitupfi wurde vorübergehend in einer grossen Anlage untergebracht, da sie erst nach einer gründlichen tierärztlichen Untersuchung in ihr entgültiges, artgerechtes Zuhause und zu Artgenossen umziehen durfte.

Wie sich herausgestellt hat, ist Hupfitupfi eine Köhlerschildkröte, deren artgerechte Haltung viel Aufwand benötigt. Unser Klima ist für eine Köhlerschildkröte, so wie Hupfitupfi bisher gehalten wurde, komplett ungeeignet. Erstaunlich, das sie trotzdem so fit und gesund ist.

GROSSEINSATZ FÜR KATER «LOUIS»

Ein aufmerksamer Hundespaziergänger hörte am frühen Morgen ein «Miau-
en» aus der Verschalung der Autobahn-Lärmschutzwand in Hergiswil.

Daraufhin kontaktierte er die Polizei und uns.

Vor Ort angekommen, standen bereits zwei Polizisten mit einer Leiter vor der
Schutzwand und der Melder sass oben und suchte nach dem Kater.

Er fand ihn, völlig verschüchtert zwischen Dach und Schutzwand.

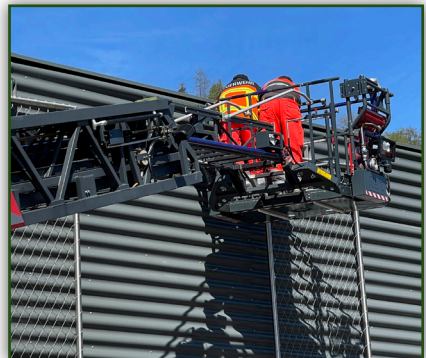


Das Aufgebot zu seiner Rettung wurde
immer grösser. Die Feuerwehr wurde
gerufen und der Astra-Verantwortliche
für diese Teilstrecke ebenfalls. Man war

sich sicher, dass man einen Teil der
Verschalung entfernen muss, um an
den Kater ranzukommen.



Doch Schlussendlich schafften sie es,
den Kater durch das Aufdrücken eines
kleinen Spaltes aus seiner misslichen



GROSSEINSATZ FÜR KATER «LOUIS»

Lage zu befreien.

Nachdem er dann in die Katzentransportbox umgeladen wurde, habe ich den Chip geprüft und die Polizei anschliessend die Besitzer ausfindig gemacht.

Die Besitzer staunten nicht schlecht, als wir mit Louis vor der Tür standen. Als wir dann auch noch die abenteuerliche Story erzählten, wurden die Augen immer grösser.

Die Besitzerin ist, während die Rettungsaktion in vollem Gange war, noch vorbei geradelt... und hatte keine Ahnung, dass es sich um ihren geliebten Louis handelt. Für die Rettungsaktion mussten die Besitzer übrigens keinen Rappen bezahlen!

Ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr Hergiswil und die Kantonspolizei Nidwalden.

Übrigens wurde Louis zum Star! Über seine Rettungsaktion wurde in der ganzen Schweiz berichtet.

Leider gibt es kein Happyend...

Louis unstillbare Abenteuerlust wurde ihm leider zum Verhängnis, als er eines Tages aufbrach, um die Autobahn zu erkunden...



AMARO



Dass Amaro am 17. März 2022 seinen 2. Geburtstag feiern kann, ist nur Dank zahlreichen Spendern und Paten möglich.

Vielen, vielen herzlichen Dank.

Amaro lebt noch immer im Stall in Kerns. Eigentlich sollte er auf eine Fohlenweide, doch wir brachten es nicht übers Herz, ihm schon wieder eine Trennung zuzumuten und ihn aus seiner lieb gewonnenen Gruppe zu reißen. Schon das Verlegen auf eine andere Weide, getrennt von seinen «Buddys» war zu viel für ihn. Er stand nur am Zaun und wieherte so herzerreissend, dass er wieder zurück zu seiner Gruppe

durfte.

Amaro lebt übrigens in einer gemischten Gruppe, bestehend aus Pferden und Fohlen. So hat er die Möglichkeit mit «Gleichaltrigen» zu spielen und aufzuwachsen und lernt nebenbei von den erwachsenen Pferden.

Bei Amaros erster Hufpflege wurde Strahlfäule festgestellt, an allen vier Hufen. Gut, ist er hier in Kerns und nicht auf der Fohlenweide! Denn dies muss intensiv behandelt werden. Tägliche Hufbehandlungen waren fortan angesagt!

Das nächste grosse Ereignis war seine «Umwandlung» zum Wallach. Dafür ging es in die Pferdeklinik nach Brittnau. Leider wurde dies keine «einfache» Operation, da sich ein Hoden noch im Bauch befand. Die Kosten von 1800.-sFr. konnten wir Dank Spendengelder und Paten bezahlen.

Mit den Stallbesitzern Giovanni & Prisca Manfredi und dem ganzen Stallteam haben wir das ganz grosse Los gezogen! Eure Hilfsbereitschaft und Unterstützung ist einfach unglaublich! Herzlichen Dank.

VIelen HERZLICHEN DANK!

- ✿ Unseren Mitgliedern, Spendern und Gönnern
- ✿ Dem Schweizer Tierschutz STS für die sehr geschätzte Unterstützung
- ✿ Dem Veterinärdienst der Urkantone für die gute Zusammenarbeit
- ✿ Dem gesamten Tierheim Paradiesli Team für die Allzeit tolle Unterstützung und Hilfsbereitschaft
- ✿ Den Nidwaldner Tierärzten für die gute Zusammenarbeit
- ✿ Der Tierklinik Interlaken für die wertvolle Unterstützung, wenn wir mit besonders schlimmen Fällen ankommen
- ✿ Den Helfern und Unterstützern an der Katzenkastrations-Aktion
- ✿ Den Inserenten im Jahresbericht 2021
- ✿ NetAP, die uns jederzeit beratend zur Seite steht
- ✿ Susann Schmid, unser Engel wenn es um Katzen geht
- ✿ Giovanni & Prisca Manfredi, die uns, betreffend Amaro, so unglaublich toll unterstützen
- ✿ Allen, die den Tierschutzverein Nidwalden auf die ein oder andere Art und Weise unterstützt haben

IHR INSERAT

AUCH IHR INSERAT DARF HIER WERBEN!

Mit Ihrem Inserat helfen Sie dem Tierschutzverein Nidwalden, die Kosten für den Druck und die Vervielfältigung des Jahresberichtes zu tragen.

Möchten auch Sie uns unterstützen und Ihre Firma, Ihr Geschäft oder Ihre Dienstleistung in unserem Jahresbericht vorstellen, dann würden wir uns über Ihre Kontaktaufnahme per Telefon 079 231 43 99 oder E-Mail: info@tierschutz-nw.ch sehr freuen.

NÜTZLICHE ADRESSEN

Amphibien / Reptilien

Krauer Thomas		079 518 10 04
KARCH, Herr Ling	www.karch.ch	078 770 21 82

Bienen

Bieneninspektorat Obwalden	www.bienen-ow.ch	041 670 01 89
Windlin Josef, Kägiswil		079 722 99 01

Blindenführhunde

Blindhundeschule, Allschwil	www.blindhundeschule.ch	061 487 95 95
-----------------------------	--	---------------

Brieftauben

Verirrte Brieftauben mit Ring	www.zugeflogen.contactus.ch	
Vogelwarte Sempach	siehe unter Rubrik «Vögel»	

Eichhörnchen

Eichhörnchenstation, Buttwil	www.eichhoernchenstation.ch	079 465 16 94
------------------------------	--	---------------

Esel

SIGEF, Port	www.eselfreunde.ch	032 331 24 55
-------------	--	---------------

Fische

Fischereiaufseher Kt. NW, Bieri Fabian		041 618 44 80
AquaLuz, Auffangstation für Süswasserfische	www.aqualuz.ch	079 850 22 48
Verein Aquarium, Zürich	www.vaz.ch	

Fledermäuse

Fledermaus-Pflegestation, Luzern	www.fledermaus.info	041 371 03 51
Stiftung Fledermausschutz Schweiz	www.fledermausschutz.ch	044 254 26 80

Geflügel

Zentrum f. tiergerechte Haltung, Zollikofen		058 460 85 15
---	--	---------------

Heimtierdatenbank

ANIS, Bern (für Heimtiere)	www.anis.ch	031 371 35 30
AMICUS, Bern (für Hunde)	www.amicus.ch	0848 777 100

Hundesport / Hundeerziehung

Hundesport Unterwalden, Stans	www.hundesportunterwalden.ch	041 610 37 70
AS Mahima, Agility Sport GmbH, St. Jakob	www.as-mahima.ch	079 566 41 85

NÜTZLICHE ADRESSEN

Igel / Igelstation

Igelstation Ebikon	Frau E. Noser	076 530 64 79
EnnetseeKlinik Hünenberg, Notfälle bei Igel	www.ennetseeklinik.ch	041 780 80 80
Pro Igel, Russikon	www.pro-igel.ch	044 767 07 90

Jagd

Jagdverwalter Fabian Bieri, Stans		041 618 44 88
-----------------------------------	--	---------------

Kaninchen

Zentrum f. tiergerechte Haltung, Zollikofen		058 460 85 15
---	--	---------------

Kantonale Ämter

Amt für Umwelt, Stans	www.nw.ch	041 618 75 04
Hundekontrolle / Hundesteuer, Amt für Justiz, Stans	www.nw.ch	041 618 44 88
Landwirtschaftsdirektion, Stans	www.nidwalden.ch	041 618 40 40
Gesundheitsamt, Stans	www.nw.ch	041 618 76 02
Veterinärdienst (LABURK), Brunnen	www.laburk.ch	041 825 41 51

Meerschweinchen

Morgenegg Ruth, Obfelden	www.nagerstation.ch	
--------------------------	--	--

Nutztiere / Wiederkäuer

Zentrum für tiergerechte Haltung, Ettenhausen		058 480 33 77
---	--	---------------

Ratten

Club der Rattenfreunde, Reigoldswil	www.rattenclub.ch	078 670 33 31
-------------------------------------	--	---------------

Schildkröten

SIGS Zentralschweiz, Emmen	www.sigs.ch	
----------------------------	--	--

Schlangen

KARCH, Herr Ling	www.karch.ch	078 770 21 82
Ansermet Michel, Sachseln		079 215 68 78

Schweine

Zentrum für tiergerechte Haltung, Ettenhausen		058 480 33 77
---	--	---------------

Schweizer Tierschutz STS

Beratungsstelle für artgerechte Nutztierhaltung		052 338 10 74
Beratungsstelle für Rechtsfragen im Tierschutz		061 365 99 99

NÜTZLICHE ADRESSEN

Fachstelle Heimtiere		044 362 89 01
Fachstelle Wildtiere		061 365 99 99
Schweizer Jugendtierschutz		055 212 21 37
KRAX Kids schützen Tiere		043 322 03 46

Tierheim / Tierpension / Tiervermittlung

Tierheim Paradiesli, Ennetmoos	www.tierheim-paradiesli.ch	041 610 60 21
Adopt a Pet, Basel	www.adopt-a-pet.ch	
Pilatus Dogsitter, Ennetmoos	www.pilatus-dogsitter.ch	076 376 70 86
Hunde Pension, St. Niklausen	www.diehundepension.ch	079 451 06 18

Tierheilpraxis

Tierheilpraxis Rita, Stans	www.tierheilpraxis-rita.ch	041 661 22 00
Tier Naturheilpraxis, Sarnen	www.tier-naturheilpraxis.ch	041 661 29 92
Tierheilpraktikerin P. Singenberger, Wolfenschiessen	www.tiernaturheil.ch	079 338 46 22
Hundephysio Obwalden, M. Enz, Sarnen	www.hundephysio-obwalden.ch	079 242 10 44
Homöopathie, Hergiswil	www.homoeopathie-nidwalden.ch	041 632 52 50

Tierschutz / Tierrecht

Schweizer Tierschutz STS	www.tierschutz.com	061 365 99 99
Stiftung für das Tier im Recht (TIR)	www.tierimrecht.ch	043 443 06 43
Tierschutzverein Obwalden	www.tierschutzverein-ow.ch	079 772 79 00
Tierschutzverein Uri	www.tierschutzverein-uri.ch	079 280 36 52

Tiernahrung / Tierzubehör

Pfote-Eggä & mee, Alpnach		077 419 37 65
Qualipet, Stans	www.qualipet.ch	041 612 42 00

Tiersuch- und Meldezentrale

STMZ, Stans	www.stmz.ch	041 632 48 90
-------------	--	---------------

Umweltschutz / Naturschutz

Pro Natura Unterwalden, Sachseln	www.pronatura-uw.ch	041 660 49 59
Natur und Umwelt OW / NW, Stans	www.waldmobil.ch	041 610 90 30
Oekologie Markus Baggenstoss, Stans	www.oekoberatung.ch	041 610 09 39
WWF Unterwalden, Hergiswil	www.wwf-zentral.ch	041 417 07 25

NÜTZLICHE ADRESSEN

Veterinärdienst

Labor der Urkantone, Brunnen www.laburk.ch 041 825 41 51

Vögel (einheimisch)

Vogelwarte Sempach www.vogelwarte.ch 041 462 97 00

Notfall am Wochenende: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 17.00 Uhr 041 462 99 99

Vögel (exotisch)

Auffangstation für Papageien u. Sittiche www.auffangstation.ch 052 376 45 45

Volièrenverein, Stansstad www.voliere-stansstad.ch 041 611 05 59

Wildtiere / Wildhüter

via Kantonspolizei Nidwalden 041 618 44 66

Gerne finde ich die Ursache für eine Krankheit.
Kinesiologie - Craniosacral - Osteopathie

Petra Singenberger
Tierheilpraktikerin TEN AP
6386 Wolfenschiessen
079/338'46'22



tiernaturheil.ch

Kinesiologie - Craniosacral - Osteopathie

TierNaturHeil-Petra

FACEBOOK



Der Tierschutzverein Nidwalden ist auch auf Facebook zu finden:

www.facebook.com/tierschutzvereinNW

Es ist uns ein Anliegen, Sie über unsere Tierschutzarbeit*, Veranstaltungen etc. zu informieren und Sie auch auf die tierschutzrelevanten Ereignisse in der Schweiz und zum Teil auch aus dem Ausland aufmerksam zu machen.

*Tierschutzarbeit, welche nicht dem Datenschutz unterliegt.



Anmeldung zur Mitgliedschaft des Tierschutzvereins Nidwalden

Der Tierschutzverein Nidwalden setzt sich für die Rechte der Tiere sowie für einen respektvollen und artgerechten Umgang mit Tieren ein. Die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben ist dem Tierschutzverein Nidwalden nur dank der Unterstützung von Mitgliedern und Gönnern möglich.

Für Ihre Mitgliedschaft bedanken wir uns herzlich. Sie gehen damit keine weiteren Verpflichtungen ein.

Ich / Wir wünsche(n) eine Mitgliedschaft als:

- Einzelperson (CHF 40.–)
- Ehepaar (CHF 60.–)
- Verein / Institution (CHF 80.–)

Institution / Verein: _____

Name: _____ Vorname/n: _____

Adresse: _____ PLZ / Ort: _____

E-Mail: _____ Tel. : _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Anmeldung zur Mitgliedschaft des Tierschutzvereins Nidwalden

Der Tierschutzverein Nidwalden setzt sich für die Rechte der Tiere sowie für einen respektvollen und artgerechten Umgang mit Tieren ein. Die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben ist dem Tierschutzverein Nidwalden nur dank der Unterstützung von Mitgliedern und Gönnern möglich.

Für Ihre Mitgliedschaft bedanken wir uns herzlich. Sie gehen damit keine weiteren Verpflichtungen ein.

Ich / Wir wünsche(n) eine Mitgliedschaft als:

- Einzelperson (CHF 40.–)
- Ehepaar (CHF 60.–)
- Verein / Institution (CHF 80.–)

Institution / Verein: _____

Name: _____ Vorname/n: _____

Adresse: _____ PLZ / Ort: _____

E-Mail: _____ Tel. : _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte frankieren

TIERSCHUTZVEREIN NIDWALDEN

6370 Stans

Bitte frankieren

TIERSCHUTZVEREIN NIDWALDEN

6370 Stans